|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Pressemitteilung** |  |  02.08.2022 |

Für Datenerfassung bei der Verkehrsüberwachung:

Drei neue Jobs für ukrainische Flüchtlinge beim Zweckverband

Als Datenerfasser im Innendienst der Verkehrsüberwachung wurden jetzt zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter aus der Ukraine beim Zweckverband Kommunale Dienste Oberland angestellt. Sie mussten kurz nach Kriegsbeginn im vergangenen Februar ihre Heimat verlassen und flüchteten nach Deutschland.

Alle drei verfügen über die in der Stellenausschreibung geforderte erfolgreich abgeschlossene Ausbildung sowie sicheren Umgang mit den Office-Programmen (Windows, Outlook, Word) und sprechen bereits gutes Deutsch. Ihre Aufgabe umfasst das Einlesen der Daten von Verkehrsverstößen im fließenden Verkehr sowie die Bearbeitung der erfassten Bilder.

IHR PROFIL:

Nataliia Suprun (49) ist Magisterin der Finanzen und arbeitete 18 Jahre als stellvertretende Bankdirektorin in Nova Kachovka. „Ich bin glücklich, hier diese Arbeit bekommen zu haben – sie ist für mich ein absolutes Geschenk“, erklärt sie. Nataliia lebt in Bad Tölz.

Liudmyla Zabara (41) hat einen Hochschulabschluss in Wirtschaft und arbeitete vor dem Krieg als Buchhalterin in Charkiw. Sie ist im März geflüchtet und lebt nun in Holzkirchen.

Oleksii Sorin (41) stammt aus Dnipro und kam ebenfalls im März nach Deutschland Er ist IT-Ingenieur und Programmierer und wohnt in Wackersberg.

„Wir freuen uns sehr, dass wir drei berufserfahrene Mitarbeiter gewinnen konnten, die nun unser Innendienst-Team ergänzen.“ erklärt Michael Braun, Geschäftsführer des Zweckverbandes. Wir hoffen sehr, dass sie sich trotz der schrecklichen Umstände in ihrem Heimatland bei uns im Zweckverband wohl fühlen und Freude an ihrer Arbeit haben werden.“

Der Zweckverband wachse stark, so Braun weiter, man suche laufend qualifiziertes Personal, um die Dienstleistungen für mittlerweile 147 Mitgliedsgemeinden zu erbringen. Parallel zu den ukrainischen hätten jetzt auch drei deutsche

Kräfte ihre neue Stelle angetreten – der Zweckverband umfasse nun insgesamt 150 Mitarbeiter.